

STIMMEN AUS DEM MORGENLAND

أصواتٌ من الشرق

BEIRUT-WATTWIL-DIWAN
FEATURING
DIMA ORSHO &
MARWAN ABADO

JAZZTAGE Lichtensteig Fr., 11. und Sa., 12. Aug. 2023, je 21.00 Uhr
St. Gallen, Linsebühl-Kirche Fr., 18. Aug. 2023, 19.30 Uhr
Zürich, Kirche Offener St. Jakob Sa., 19. Aug. 2023, 19.30 Uhr
Bern, Heiliggeistkirche So., 20. Aug. 2023, 19.30 Uhr

Dima Orsho Stimme
Marwan Abado Oud
Peter Rosmanith Percussion
Arnulf Lindner Bass
Jugendorchester «il mosaico»
Hermann Ostendarp Leitung

Kollekte



BEIRUT-WATTWIL-DIWAN

Bei «Beirut-Wattwil-Diwan» begab sich das Jugendorchester «il mosaico» im Sommer 2022 mit Marwan Abado auf eine ganz besondere musikalische Erkundungstour. Im Sommer 2023 stösst nun die weltweit gefeierte syrische Sängerin Dima Orsho zum Beirut-Wattwil-Diwan-Ensemble hinzu. Sie wird an ihre Ursprünge in der multi-ethnischen Musik Syriens zurückkehren und sich dabei auch auf die Spuren von Einflüssen der Musik des östlichen Mittelmeers, Kurdistans, Armeniens und des Iran begeben.

DIMA ORSHO

Das Hamburger Abendblatt bezeichnete ihren Gesang einmal als »das Schönste, was menschliche Stimmbänder hervorbringen können«. Die syrische Komponistin und Sängerin Dima Orsho wurde in Damaskus und den USA ausgebildet. Sie ist eine musikalische Grenzgängerin par excellence, hat mit Tina Turner und Yo-Yo Ma zusammengearbeitet, mit dessen Silk Road Ensemble sie einen Grammy gewann. Mit Nuria Rial und dem Ensemble Alta Ripa hat sie arabische Lieder und Barockmusik aufgenommen, auf der Opernbühne ist sie ebenso zu Hause wie im Jazz.

Dima trat als Solistin im Nahen Osten, in Europa und in den USA auf erstklassigen Bühnen auf, darunter die Elbphilharmonie in Hamburg, die Opera Bastille in Paris, das Bimhuis Amsterdam, der Pierre Boulez Saal in Berlin, die Library of Congress, Covent Garden Opera London und andere. Sie war zu hören mit der NDR Big Band, dem Metropole Orkest, Mitgliedern des Chicago Symphony, Boston Conservatory Orchestra sowie dem Syrian Symphony Orchestra. Sie teilte die Bühne mit phänomenalen Musikern wie Yo-Yo Ma, Nuria Rial, Aynur Dogan, Adam Baldych, Kinan Azmeh, Jasser Haj Youssef und vielen anderen.

MARWAN ABADO

Marwan Abado wurde als Sohn einer christlich-palästinensischen Familie in einem Flüchtlingslager in Beirut (Libanon) geboren. 1985 kam Abado aus dem Bürgerkriegsgebiet nach Österreich und setzte hier seine musikalische Ausbildung beim irakischen Oud-Meister Asim Chalabi fort. In Wien findet er als Musiker, Sänger, Komponist und Poet eine neue Heimat. Über Abados Musik schrieb der Musikjournalist Andreas Russ, sie sei »weit wie die Wüste, prall voll mit Leben und Geheimnissen wie üppige Oasen.« Abados Instrument, die Oud (orientalische Kurzhalslaute), hat in der arabischen Musik eine ähnliche Bedeutung wie das Klavier in der abendländischen Kultur. Seine Kompositionen stützen sich auf die klassische Darstellungsform der arabischen Musik. Immer wieder sucht Abado den Brückenschlag zwischen Orient und Okzident und arbeitet mit Musikerinnen und Musikern aus verschiedensten Kulturkreisen und Stilrichtungen zusammen.

Mit freundlicher Unterstützung:

Methrom Stiftung
Arnold Billwiller Stiftung
Stiftung Cultura
Alex Kaufmann Stiftung
Gebrüder Kägi Stiftung